

Schülerinnen und Schüler entwickeln Kurse zur Digitalisierung

Die BBS 2 Wolfsburg und die Carl-Hahn-Schule bekommen als Smart Factory Standort Niedersachsens vom Wirtschaftsministerium eine Förderung. Dazu werden Projekte realisiert, die in ganz Niedersachsen in Bildung und Wirtschaft zur Qualifizierung in der Digitalisierung nutzbar sind.

Um sich die aktuellen Umsetzungen vor Ort anzusehen, bekam die BBS 2 Wolfsburg Besuch vom Wirtschafts- und Kultusministerium. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten viele Projekte, die sie selbst entwickelt haben und direkt online durchlaufen werden können.

In den Projekten ging es um anspruchsvolle Themen wie Robotik, Netzwerke, Regelungstechnik, Minicomputer, QR-Code-Kamerasysteme, Programmiersprachen, industrielle Datenbanken und viele Technologien für die Industrie-4.0, wie sie auch im Volkswagen Werk eingesetzt werden.

Gearbeitet wurde in den Projekten nach modernem Projektmanagement wie die immer häufiger eingesetzte agile Methode SCRUM. Um mit diesen Methoden zu arbeiten, durchliefen die Schülerinnen und Schüler selbst zuvor einen Kurs zum agilen Projektmanagement, der von einer anderen Klasse entwickelt wurde. Gerade hier liegt der Schwerpunkt im Aufgabengebiet für die BBS 2 und die Carl-Hahn-Schule. Schulungskonzepte zum digitalen Lernen, Lehren und Arbeiten zu entwickeln.

Schülerinnen, Schüler, Studierende, Ausbilderinnen, Ausbilder und Lehrkräfte arbeiten in Teams zusammen, um digitale online Kurse zu entwickeln. Dabei sind auch die Lehrkräfte und das Ausbildungspersonal häufig die Lernenden.

Diese Methode, die an der BBS 2 Wolfsburg in Kooperation mit Volkswagen eingesetzt wird, hat schon deutschlandweit viel Interesse gefunden. Die Kurse zur Digitalisierung werden tausendfach aufgerufen, so dass das Bundesinstitut für Berufliche Bildung auf die BBS 2 Wolfsburg aufmerksam geworden ist und einen Film über das Konzept in Wolfsburg gedreht hat:



www.foraus.de/html/foraus_8601.php

Zum Abschluss des Besuchs bedankten sich Herr Dr. Cordes vom Wirtschaftsministerium und Herr Pelz vom Kultusministerium bei den Schülerinnen und Schülern für die professionelle Präsentation der Projekte.

Bilder siehe <https://photos.app.goo.gl/jbddaKBxbngYGwZM8>